

Arbeitstagung des Netzwerks Offene Hochschulen

Am Ende ein Anfang | Arbeitstagung für die Projekte der ersten und zweiten
Wettbewerbsrunde

Zeit und Ort: 13. September 2017, Hochschule Magdeburg

Stichworte zur Veranstaltung

- Netzwerk
- offener Austausch
- Ideen sammeln
- entstandene Fragen beantworten
- Perspektiven schaffen
- Kontakte knüpfen

Zusammenfassung

Die Arbeitstagung wurde vom Netzwerk Offene Hochschule in Kooperation mit dem Projekt "Weiterbildungscampus Magdeburg" ausgerichtet. Ziel der Veranstaltung war es, den Austausch zwischen Projekten des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung“ der ersten und zweiten Wettbewerbsrunde zu fördern und die Beteiligten in Kontakt miteinander zu bringen. Dazu wurde ein umfassendes Programm mit zahlreichen Gastrednern organisiert. Zu verschiedenen, durch die Teilnehmer frei wählbaren Themenbereichen, wurden Impulsvorträge gehalten, welche im Anschluss mit allen Teilnehmer der jeweiligen Veranstaltung offen diskutiert wurden. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der Diskussion meist schriftlich durch die Moderatorinnen festgehalten, sodass ein Rückgriff auf erarbeitetes zu jedem Zeitpunkt möglich war. Aufgrund der zeitgleichen Tagung des Vorstandes der DGWF (Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium) am Campus der Hochschule Magdeburg wurde die Möglichkeit gewährt, einem Impulsvortrag des Vorstandes beizuwohnen. Im Anschluss durften auch hier wieder Fragen und Anregungen ausgetauscht werden.

Veranstaltungen an denen teilgenommen wurde

Session 1, Panel 3: Digitalisierung

In diesem Panel wurde zunächst ein Impulsvortrag zum Thema Wechsel der Lernplattform und zur Einführung einer neuen Lernplattform von Frau Karin Gorges, Bauhaus-Universität Weimar gehalten. Der zweite Impulsvortrag befasste sich allgemein mit den Herausforderungen bei der Digitalisierung von Studiengängen. Referent war hier Herr Prof. Andreas Wehrenpfennig, Hochschule Neubrandenburg. Zur Einleitung der Diskussion wurde eine Frage aus einem laufenden Weiterbildungsprojekt gestellt. Frau Susanne Ainöder, OTH Regensburg stelle die Frage zu Anreizen und zur attraktiven Gestaltung von Online-Vorstudienmodulen für beruflich Qualifizierte.

Learnings aus der anschließenden Diskussion:

- Wechsel der Lernplattform sollte wohl überlegt sein
- Abhängigkeiten von Drittanbietern können entstehen
- Vielzahl an Daten kann trotz intensiver Arbeit nicht übertragen werden
- Fragen des Datenschutzes sollten vorab geklärt werden
- Cloud-Lösungen in Kombination mit Lernplattformen vorstellbar
- Kosten-Nutzen-Analyse vorab essentiell, da Weiterbildungsstudiengänge und grundständige Studiengänge unterschiedliche Anforderungen an die Plattform stellen
- Digitalisierung von Studiengängen führt nicht zum erwartetem Stellenabbau, sondern lediglich zur Verschiebung der Stellen zwischen verschiedenen Fachgebieten
- Professoren und gesamte Hochschulstruktur müssen auf digitales Angebot eingerichtet/umgestellt werden
- Bei beiden Themen ist genaue Zielgruppenanalyse erforderlich

Session 2, Panel 1: Angebotsentwicklung und Implementierung

In diesem Panel wurde ein Impulsvortrag von Herr Guido Kwast, FH Lübeck gehalten. Thematisch beschäftigte er sich mit Herausforderungen bei der Konzeption und Realisierung (insbesondere für Kompetenzorientierung, Anrechnung). Zum Übergang in die Diskussion in diesem Panel wurde eine Frage von Frau Pia Hesselbach, Hochschule Düsseldorf gestellt. Inhaltlich wurde die Frage zur Implementierung von berufsbegleitenden BA-Studiengängen, zum Umgang mit Widerständen sowie Finanzierung und geeigneter Modelle gestellt.

Learnings aus der anschließenden Diskussion:

- An der Konzeption eines Studienganges ist die gesamte Hochschule beteiligt – alle müssen mitwirken
- E-Learning Angebote sollten auch für grundständige Lehre geöffnet werden
- Online-Tools zur Anrechnung ersetzen menschliche Arbeit derzeit noch nicht
- Netzwerkpflge, insbesondere mit Kooperationspartnern ist gerade bei kleinen Hochschulen mit begrenzten eigenen Ressourcen essentiell
- Austausch zwischen Professoren/Autoren hochschulintern sollte gefördert werden
- Rechtliche Rahmenbedingungen sind in jedem Fall zu beachten

Verweis:

Internetseite der Veranstaltung inkl. Programm:

https://de.netzwerk-offene-hochschulen.de/public_pages/51